

(19)



(11)

EP 4 453 358 B1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT

(45) Veröffentlichungstag und Bekanntmachung des Hinweises auf die Patenterteilung:
07.05.2025 Patentblatt 2025/19

(51) Internationale Patentklassifikation (IPC):
E05D 3/12 (2006.01) E05D 15/58 (2006.01)
E05D 3/06 (2006.01) E05D 3/18 (2006.01)

(21) Anmeldenummer: **22834468.5**

(52) Gemeinsame Patentklassifikation (CPC):
E05D 15/58; E05D 3/06; E05D 3/12; E05D 3/18;
E05D 15/264; E05Y 2900/212

(22) Anmeldetag: **16.12.2022**

(86) Internationale Anmeldenummer:
PCT/AT2022/060448

(87) Internationale Veröffentlichungsnummer:
WO 2023/115084 (29.06.2023 Gazette 2023/26)

(54) **BESCHLAG ZUR BEWEGBAREN LAGERUNG EINES SCHWENKELEMENTS**

FITTING FOR MOVABLY MOUNTING A PIVOTING ELEMENT

FERRURE DESTINÉE AU MONTAGE MOBILE D'UN ÉLÉMENT PIVOTANT

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB
GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC ME MK MT NL
NO PL PT RO RS SE SI SK SM TR

(74) Vertreter: **Torggler & Hofmann Patentanwälte - Innsbruck**
Torggler & Hofmann Patentanwälte GmbH & Co KG
Wilhelm-Greil-Straße 16
6020 Innsbruck (AT)

(30) Priorität: **21.12.2021 AT 510282021**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
30.10.2024 Patentblatt 2024/44

(56) Entgegenhaltungen:
WO-A1-2018/129574 DE-A1- 102009 009 719
DE-A1- 3 120 061 FR-A1- 2 490 709
TW-A- 202 225 543 TW-B- 1 737 556
US-A1- 2002 002 756

(73) Patentinhaber: **JULIUS BLUM GMBH**
6973 Höchst (AT)

(72) Erfinder: **DUER, Stefan**
6858 Schwarzach (AT)

EP 4 453 358 B1

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents im Europäischen Patentblatt kann jedermann nach Maßgabe der Ausführungsordnung beim Europäischen Patentamt gegen dieses Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist. (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft ein Möbel umfassend ein Schwenkelement, einen stationären Träger und zumindest einen Beschlag zur bewegbaren Lagerung des Schwenkelements, insbesondere eines Möbelteils, relativ zu dem stationären Träger, mit den Merkmalen des Oberbegriffs des Anspruchs 1.

[0002] Ein solcher Beschlag ist beispielsweise aus der anmeldereigenen Schrift AT 521841 A1, der WO2018/129574A1 oder auch aus einer der Schriften US 2004/0252045 A1, DE 202 07 036 U1, EP 3 343 152 A1 und WO 2020/232490 A1 bekannt. Diese Schrift schlägt einen Gelenkmechanismus mit zumindest 5 Gelenkachsen und mehreren Gelenkhebeln vor. Nachteilig an einem solchen Beschlag ist die verhältnismäßig komplexe Ausbildung des Gelenkmechanismus. Dies führt einerseits zu einem erhöhten Materialbedarf und Fertigungsaufwand, was höhere Kosten mit sich bringt. Andererseits ist eine komplexe Mechanik des Gelenkmechanismus anfälliger für Verunreinigung, Defekte o.Ä.

[0003] Die AT 521841 A1 offenbart auch ein Möbel mit einem solchen Scharnier. Dabei kann ein Schwenkelement eine Stirnseite einer Seitenwand zumindest abschnittsweise, vorzugsweise im Wesentlichen vollständig, abdecken. Auf diese Weise ist bei einer Ansicht des Möbels von vorne insgesamt eine glatte Oberfläche - ohne die Bildung einer von vorne ersichtlichen Stufe oder Spaltes zwischen der Seitenwand und dem Schwenkelement - vorhanden. Dieser positive Effekt soll beibehalten werden.

[0004] Die DE102009009719A1 offenbart einen Möbelbeschlag mit einer Führungsvorrichtung.

[0005] Die objektive technische Aufgabe der vorliegenden Erfindung besteht daher darin, einen gegenüber dem Stand der Technik verbessertes Möbel anzugeben, bei welchem die Nachteile des Stands der Technik zumindest teilweise behoben sind, und welche insbesondere den oben genannten positiven Effekt beibehält.

[0006] Diese Aufgabe wird durch die Merkmale des Anspruchs 1 gelöst.

[0007] Es ist demnach eine Führungsvorrichtung vorgesehen, wobei die Führungsvorrichtung linear verschiebbar an oder in einem der beiden Beschlagteile gelagert und mit dem anderen der beiden Beschlagteile über eine dritte Gelenkachse gelenkig verbunden ist, wobei die dritte Gelenkachse gesondert und beabstandet von der ersten Gelenkachse und der zweiten Gelenkachse ausgebildet ist, wobei wenigstens zwei, vorzugsweise genau zwei, Gelenkhebel vorgesehen sind, wobei die wenigstens zwei Gelenkhebel jeweils über die erste Gelenkachse gelenkig mit dem ersten Beschlagteil und über die zweite Gelenkachse gelenkig mit dem zweiten Beschlagteil verbunden sind.

[0008] Die Führungsvorrichtung ermöglicht die Reduktion auf drei Gelenkachsen, wodurch wiederum die Komplexität des Gelenkmechanismus und somit des Beschlags reduziert werden kann. Durch die Anordnung

der Gelenkachsen wird ermöglicht, dass ein Schwenkelement eine Stirnseite einer Seitenwand zumindest abschnittsweise, vorzugsweise im Wesentlichen vollständig, abdeckt.

[0009] Außerdem wird dadurch das Schwenkelement bereits durch den Beschlag stabilisiert. Zudem kann ein vertikaler Lastabtrag über nur einen Gelenkhebel erfolgen.

[0010] Weiters lässt sich eine Dämpfung einer Schwenkbewegung des Schwenkelements bei einem vorgeschlagenen Beschlag leicht mittels eines Einbohrdämpfers realisieren.

[0011] Erfindungsgemäß ist vorgesehen, dass das Möbel ein Schwenkelement, einen stationären Träger und zumindest einen Beschlag umfasst, wobei das Schwenkelement in Form eines beweglichen Möbelteils und der stationäre Träger in Form eines Möbelkorpus ausgebildet sind.

[0012] Erfindungsgemäß ist vorgesehen, dass das Schwenkelement mittels des Beschlags zwischen einer ersten Stellung, in welcher das Schwenkelement eine Stirnseite der Seitenwand zumindest teilweise abdeckt, und einer zweiten Stellung, in welcher das Schwenkelement in eine Tiefenrichtung des stationären Trägers verfahrbar ist, bewegbar ist.

[0013] Dadurch ist bei einer Ansicht des Möbels von vorne insgesamt eine glatte Oberfläche - ohne die Bildung einer von vorne ersichtlichen Stufe oder Spaltes zwischen der Seitenwand und dem Schwenkelement - vorhanden. Das optische Gesamtbild eines Möbels wird somit deutlich aufgewertet.

[0014] Vorteilhafte Ausführungsformen der Erfindung sind in den abhängigen Ansprüchen definiert.

[0015] Gemäß einer vorteilhaften Ausgestaltung der Erfindung kann vorgesehen sein, dass der wenigstens eine Gelenkhebel im Wesentlichen L-förmig ausgebildet ist.

[0016] Die L-förmige Ausbildung des wenigstens einen Gelenkhebels ermöglicht es in Verbindung mit der Anordnung der Gelenkachsen eine Trajektorie vorzugeben, entlang welcher ein Schwenkelement verschwenkt werden kann.

[0017] Es kann auch vorgesehen sein, dass die Führungsvorrichtung ein Führungselement und ein Lagerungselement umfasst, wobei das Führungselement linear verschiebbar in dem Lagerungselement gelagert ist.

[0018] Zudem kann vorgesehen sein, dass das Führungselement einen Verbindungsabschnitt aufweist, über welchen das Führungselement über die dritte Gelenkachse gelenkig mit einem der beiden Beschlagteile verbunden ist.

[0019] Das stellt einfache und unkomplizierte Möglichkeiten zur Umsetzung einer Führungsvorrichtung dar.

[0020] Gemäß einer vorteilhaften Ausführungsform der Erfindung kann vorgesehen sein, dass das Führungselement eine kreisförmige oder polygonförmige Querschnittsfläche aufweist.

[0021] Je nach Anforderung kann so ein Querschnitt gewählt werden, welcher eine Verdrehung des Führungselements in dem Lagerelement zulässt oder verhindert.

[0022] Es kann vorgesehen sein, dass das Lagerungselement wenigstens ein Gleitelement, vorzugsweise zwei Gleitelemente, umfasst.

[0023] Dabei hat es sich insbesondere als vorteilhaft erwiesen, wenn das wenigstens eine Gleitelement in einer Ausnehmung im ersten Beschlagteil angeordnet ist, wobei das Führungselement in dem Gleitelement linear verschiebbar geführt ist.

[0024] Dadurch ist es möglich, das Material der Gleitelemente unabhängig vom Material der Beschläge auszuwählen. Zudem können die Gleitelemente bei eventuell auftretendem Verschleiß einfach ausgetauscht werden.

[0025] Bevorzugt kann vorgesehen sein, dass das zweite Beschlagteil zweiteilig ausgebildet ist.

[0026] Besonders bevorzugt kann vorgesehen sein, dass die zweite Gelenksachse einem ersten Teil des zweiten Beschlags und die dritte Gelenksachse einem zweiten Teil des zweiten Beschlags zugeordnet ist.

[0027] Über die zweiteilige Ausbildung des zweiten Beschlagteils kann die gesonderte und beabstandete Ausbildung der Gelenkachsen einfach realisiert werden. Weiters kann Material beim zweiten Beschlagteil eingespart werden.

[0028] Bevorzugt kann vorgesehen sein, dass das Schwenkelement in der zweiten Stellung im Wesentlichen parallel zu der Seitenwand angeordnet ist.

[0029] Durch die parallele Anordnung des Schwenkelements mit der Seitenwand in der zweiten Stellung ist ein Innenraum des Möbels in der zweiten Stellung leicht zugänglich.

[0030] Besonders bevorzugt kann vorgesehen sein, dass der stationäre Träger zumindest zwei Seitenwände aufweist, wobei die zumindest zwei Seitenwände einen Hohlraum bilden, in welchen das

[0031] Schwenkelement in der zweiten Stellung in Tiefenrichtung des stationären Trägers verfahrbar ist.

[0032] In der zweiten Stellung ist ein Schwenkelement also kaum mehr ersichtlich, wodurch sich einerseits das Schwenkelement nicht über das Möbel hinaus erstreckt und andererseits ein optisch ansprechendes Gesamtbild des Möbels begünstigt wird. Gemäß einem bevorzugten Ausführungsbeispiel der Erfindung kann vorgesehen sein, dass zumindest zwei erfindungsgemäße Beschläge vorgesehen sind.

[0033] Dies erhöht die Stabilität eines Möbels deutlich.

[0034] Weitere Einzelheiten und Vorteile der vorliegenden Erfindung werden anhand der Figurenbeschreibung unter Bezugnahme auf die in den Zeichnungen dargestellten Ausführungsbeispiele im Folgenden näher erläutert. Darin zeigen:

Fig. 1a eine perspektivische Ansicht eines Möbels in einer ersten Stellung,

Fig. 1b eine perspektivische Ansicht eines Möbels in einer zweiten Stellung,

Fig. 2 eine Explosionsdarstellung eines Beschlags,

5 Fig. 3a-d Draufsichten auf einen Teil eines Möbels bei verschiedenen Schritten beim Überführen des Möbels von einer ersten in eine zweite Stellung, und

10 Fig. 4a-d perspektivische Ansichten eines Beschlags bei verschiedenen Schritten beim Überführen des Möbels von einer ersten in eine zweite Stellung.

[0035] Die Figur 1 zeigt eine perspektivische Ansicht eines Möbels 100 in einer ersten Stellung, die Figur 2 dasselbe Möbel 100 in einer zweiten Stellung.

[0036] Es ist erkennbar, dass das Möbel 100 einen stationären Träger 102 in Form eines Möbelkorpus aufweist. Zudem ist ein Schwenkelement 101 in Form eines Türflügels ersichtlich.

[0037] In der ersten Stellung gemäß Figur 1a verdeckt das Schwenkelement 101 eine Stirnseite 103a einer Seitenwand 103. Das Schwenkelement 101 schließt dabei weiters bündig an eine falt-Schiebetür 105 an, wodurch sich in der ersten Stellung eine durchgehende Möbelfront und somit ein optisch ansprechendes Gesamtbild des Möbels 100 ergibt.

[0038] Es ist auch ersichtlich, dass eine zweite Seitenwand 103 vorgesehen ist, wobei die Seitenwände 103 einen Hohlraum 104 bilden.

[0039] In der zweiten Stellung gemäß Figur 1b ist das Schwenkelement 101 im Wesentlichen vollständig in dem Hohlraum 104 angeordnet. Somit ist ein Innenraum 106 leicht zugänglich. Zudem erstreckt sich das Schwenkelement 101 nicht in einen Raum hinein, sodass das Schwenkelement 101 nicht im Weg ist.

[0040] Im vorliegenden Ausführungsbeispiel ist ein an das Schwenkelement 101 anschließender Teil des Möbels 100 mit einer falt-Schiebetür 105 ausgestattet, welche in einen durch zwei andere Seitenwände 103' gebildeten Hohlraum 104' angeordnet werden kann.

[0041] Es kann aber auch vorgesehen sein, dass hier kein weiterer Teil an das Schwenkelement 101 anschließt, d.h. dass der stationäre Träger 102 im Wesentlichen gleich breit wie das Schwenkelement 101 ist. Es können aber auch mehrere identische Schwenkelemente 101 nebeneinander angeordnet sein.

[0042] Die Figur 2 zeigt eine Explosionsdarstellung eines Beschlags 1. Es sind ein erstes Beschlagteil 2 und ein zweiteiliges zweites Beschlagteil 3, bestehend aus einem ersten Teil 3a und einem zweiten Teil 3b, erkennbar.

[0043] Das erste Beschlagteil 2 weist eine Ausnehmung 2b auf, in welche zwei Lagerungselemente 5e eingesetzt werden können. Die Lagerungselemente 5e können dabei aus einem anderen Material als das erste Beschlagteil 2 gefertigt sein, beispielsweise um bessere Gleiteigenschaften zu erreichen. Es ist auch denkbar,

dass nur ein Lagerelement 5e oder aber auch mehr als zwei Lagerelemente 5e vorgesehen ist/sind.

[0044] In den Lagerelementen 5e ist ein Führungselement 5b geführt. Im vorliegenden Fall sind sowohl die Lagerelemente 5e als auch das Führungselement 5b von kreisförmigem Querschnitt, es ist im Wesentlichen jedoch jeder andere Querschnitt denkbar.

[0045] Das Führungselement 5b weist einen Verbindungsabschnitt 5d auf, über welchen das Führungselement 5b mit dem zweiten Teil 3b des zweiten Beschlagteils 3 verbunden werden kann. Dazu ist im Verbindungsabschnitt 5d eine Bohrung vorgesehen, welche einen Verbindungsstift 6 aufnehmen kann. Auch in dem zweiten Teil 3b sind Bohrungen zur Aufnahme des Verbindungsstifts 6 vorgesehen, womit eine gelenkige Verbindung zwischen Führungselement 5b und zweitem Beschlagteil 3 realisiert wird.

[0046] Auch die Gelenkhebel 4 sind über Verbindungsstifte 6 mit dem ersten Beschlagteil 2 bzw. dem ersten Teil 3a des zweiten Beschlagteils 3 gelenkig verbunden. Im vorliegenden Beispiel sind zwei Gelenkhebel 4 vorgesehen, was den Vorteil mit sich bringt, dass höhere Kräfte und Momente aufgenommen werden können. Es können aber auch mehr als zwei Gelenkhebel 4 vorgesehen sein.

[0047] Insbesondere auch aus den folgenden Figuren geht hervor, dass beide Gelenkhebel 4 jeweils über die gleichen Gelenkachsen 2a, 3c mit dem ersten Beschlagteil 2 bzw. dem zweiten Beschlagteil 3 gelenkig verbunden sind. Die Gelenkhebel 4 können sich also nicht unabhängig, sondern nur simultan miteinander bewegen. Der zweite Gelenkhebel 4 dient somit lediglich zur strukturellen Verstärkung des ersten Gelenkhebels 4.

[0048] Die Figuren 3a bis 3d zeigen Draufsichten auf einen Teil eines Möbels 100 bei verschiedenen Schritten beim Überführen des Möbels 100 von einer ersten in eine zweite Stellung und die Figuren 4a bis 4d perspektivische Ansichten eines Beschlags 1 bei denselben Schritten.

[0049] In den Figuren 3a und 4a befindet sich der Beschlag 1 und somit das Möbel 100 in einer ersten Stellung. Es ist erkennbar, dass das Schwenkelement 101 eine Stirnseite 103a der Seitenwand 103 im Wesentlichen vollständig abdeckt. Das Führungselement 5b ist im Wesentlichen vollständig innerhalb des Hohlraums 104 angeordnet.

[0050] In den Figuren 3b und 4b ist das Schwenkelement 101 bereits ein Stück weit verschwenkt. Es ist erkennbar, dass das in den Lagerelementen 5c geführte Führungselement 5b linear verschoben worden ist. Auch die Gelenkhebel 4 sind verschwenkt worden. Über die Gelenkhebel 4 und die Anordnung der Gelenkachsen 2a, 3c und 5a wird eine Trajektorie definiert, entlang welcher das Schwenkelement 101 verschwenkt wird.

[0051] In den Figuren 3c und 4c ist das Schwenkelement 101 noch weiter und in den Figuren 3d und 4d in die zweite Stellung verschwenkt. Es ist erkennbar, dass das Schwenkelement 101 durch die Gelenkhebel 4 und die Anordnung der Gelenkachsen 2a, 3c, 5a so geführt wird,

dass in der ersten Stellung die Stirnseite 103a der Seitenwand 103 verdeckt aber in der zweiten Stellung parallel zu der Seitenwand 103 angeordnet ist und in einen durch die Seitenwand 103 und eine weitere Seitenwand 103 gebildeten Hohlraum 104 verfahrbar ist. Diese Verfahrbewegung erfolgt dabei in eine Tiefenrichtung Z des stationären Trägers 102 bzw. des Hohlraums 104.

Bezugszeichenliste:

[0052]

1	Beschlag
2	Erstes Beschlagteil
2a	erste Gelenkachse
2b	Ausnehmung
3	Zweites Beschlagteil
3a	erstes Teil
3b	zweites Teil
3c	zweite Gelenkachse
4	Gelenkhebel
5	Führungsvorrichtung
5a	dritte Gelenkachse
5b	Führungselement
5c	Lagerelement
5d	Verbindungsabschnitt
5e	Gleitelemente
6	Verbindungsstift
100	Möbel
101	Schwenkelement
102	Stationärer Träger
103	Seitenwand
103a	Stirnseite
104	Hohlraum
105	Falt-Schiebetür
106	Innenraum
Z	Tiefenrichtung

Patentansprüche

1. Möbel (100) umfassend ein Schwenkelement (101) in Form eines beweglichen Möbelteils, einen stationären Träger (102) in Form eines Möbelkorpus und zumindest einen Beschlag (1) zur bewegbaren Lagerung des Schwenkelements (101); relativ zu dem stationären Träger (102), der Beschlag umfassend:

- ein erstes an dem stationären Träger (102) angeordnetes oder anordenbares Beschlagteil (2),
- ein zweites an dem Schwenkelement (101) angeordnetes oder anordenbares Beschlagteil (3), wobei das erste Beschlagteil (2) und das zweite Beschlagteil (3) relativ zueinander schwenkbar ausgebildet sind,
- wenigstens einen Gelenkhebel (4), welcher über eine erste Gelenkachse (2a) gelenkig mit dem ersten Beschlagteil (2) und über eine zwei-

te Gelenkachse (3c) gelenkig mit dem zweiten Beschlagteil (3) verbunden ist, wobei das Schwenkelement (101) mittels des Beschlags (1) zwischen einer ersten Stellung, in welcher das Schwenkelement (101) eine Stirnseite (103a) der Seitenwand (103) des stationären Trägers (102) zumindest teilweise abdeckt und einer zweiten Stellung, in welcher das Schwenkelement (101) in eine Tiefenrichtung (Z) des stationären Trägers (102) verfahrbar ist, bewegbar ist,
dadurch gekennzeichnet, dass

- eine Führungsvorrichtung (5) vorgesehen ist, wobei die Führungsvorrichtung (5) linear verschiebbar an oder in einem der beiden Beschlagteile (2, 3) gelagert und mit dem anderen der beiden Beschlagteile (2, 3) über eine dritte Gelenkachse (5a) gelenkig verbunden ist, wobei die dritte Gelenkachse (5a) gesondert und beabstandet von der ersten Gelenkachse (2a) und der zweiten Gelenkachse (3c) ausgebildet ist, und dass wenigstens zwei, vorzugsweise genau zwei, Gelenkhebel (4) vorgesehen sind, wobei die wenigstens zwei Gelenkhebel (4) jeweils über die erste Gelenkachse (2a) gelenkig mit dem ersten Beschlagteil (2) und über die zweite Gelenkachse (3c) gelenkig mit dem zweiten Beschlagteil (3) verbunden sind.

2. Möbel (100) nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** der wenigstens eine Gelenkhebel (4) im Wesentlichen L-förmig ausgebildet ist.
3. Möbel (100) nach einem der Ansprüche 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Führungsvorrichtung (5) ein Führungselement (5b) und ein Lagerungselement (5c) umfasst, wobei das Führungselement (5) linear verschiebbar in dem Lagerungselement (5c) gelagert ist.
4. Möbel (100) nach Anspruch 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Führungselement (5b) einen Verbindungsabschnitt (5d) aufweist, über welchen das Führungselement (5b) an einer dritten Befestigungsstelle (5a) gelenkig mit einem der beiden Beschlagteile (2, 3) verbunden ist.
5. Möbel (100) nach einem der Ansprüche 3 oder 4, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Führungselement (5b) eine kreisförmige oder polygonförmige Querschnittsfläche aufweist.
6. Möbel (100) nach einem der Ansprüche 3 bis 5, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Lagerungselement (5c) wenigstens ein, vorzugsweise zwei,

Gleitelement (5e) umfasst.

7. Möbel (100) nach Anspruch 6, **dadurch gekennzeichnet, dass** das wenigstens eine Gleitelement (5e) in einer Ausnehmung (2b) im ersten Beschlagteil (2) angeordnet ist, wobei das Führungselement (5b) in dem Gleitelement (5e) linear verschiebbar geführt ist.
8. Möbel (100) nach einem der Ansprüche 1 bis 7, **dadurch gekennzeichnet, dass** das zweite Beschlagteil (3) zweiteilig ausgebildet ist.
9. Möbel (100) nach Anspruch 8, **dadurch gekennzeichnet, dass** die zweite Gelenksachse (3c) einem ersten Teil (3a) des zweiten Beschlags (3) und die dritte Gelenksachse (5a) einem zweiten Teil (3b) des zweiten Beschlags (3) zugeordnet ist.
10. Möbel nach einem der Ansprüche 1 bis 9, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Schwenkelement in der zweiten Stellung im Wesentlichen parallel zu der Seitenwand (103) angeordnet ist.
11. Möbel nach Anspruch 10, **dadurch gekennzeichnet, dass** der stationäre Träger (102) zumindest zwei Seitenwände (103) aufweist, wobei die zumindest zwei Seitenwände (103) einen Hohlraum (104) bilden, in welchen das Schwenkelement (101) in der zweiten Stellung in Tiefenrichtung (Z) des stationären Trägers (102) verfahrbar ist.
12. Möbel nach einem der Ansprüche 1 bis 11, **dadurch gekennzeichnet, dass** zumindest zwei Beschläge (1) vorgesehen sind.

Claims

1. Furniture (100) comprising a pivoting element (101) in the form of a movable part of the furniture, a stationary support (102) in the form of a furniture carcass and at least one fitting (1) for movably mounting a pivoting element (101) relative to a stationary support (102), the fitting comprising:
 - a first fitting part (2) arranged or arrangeable on a stationary support (102),
 - a second fitting part (3) arranged or arrangeable on a pivoting element (101), wherein the first fitting part (2) and the second fitting part (3) are formed pivotable relative to each other,
 - at least one articulated lever (4), which is connected in an articulated manner to the first fitting part (2) via a first hinge pin (2a) and in an articulated manner to the second fitting part (3) via a second hinge pin (3c), wherein the pivoting element (101) can be

moved by means of the fitting (1) between a first position, in which the pivoting element (101) at least partially covers a front side (103a) of the side wall (103), and a second position, in which the pivoting element (101) can travel in a depth direction (Z) of the stationary support (102),
characterized in that

- a guide device (5) is provided, wherein the guide device (5) is mounted linearly displaceably on or in one of the two fitting parts (2, 3) and connected in an articulated manner to the other of the two fitting parts (2, 3) via a third hinge pin (5a), wherein the third hinge pin (5a) is formed separate and at a distance from the first hinge pin (2a) and the second hinge pin (3c),
and that

at least two, preferably precisely two, articulated levers (4) are provided, wherein the at least two articulated levers (4) are in each case connected in an articulated manner to the first fitting part (2) via the first hinge pin (2a) and in an articulated manner to the second fitting part (3) via the second hinge pin (3c).

2. Furniture (100) according to claim 1, **characterized in that** the at least one articulated lever (4) is formed substantially L-shaped.
3. Furniture (100) according to one of claims 1 or 2, **characterized in that** the guide device (5) comprises a guide element (5b) and a bearing element (5c), the guide element (5b) being linearly displaceably mounted in the bearing element (5c).
4. Furniture (100) according to claim 3, **characterized in that** the guide element (5b) has a connecting section (5d), via which the guide element (5b) is connected in an articulated manner to one of the two fitting parts (2, 3) at a third fastening point (5a).
5. Piece of furniture according to one of the claims 3 or 4, **characterized in that** the guide element (5b) has a circular or polygonal cross-sectional area.
6. Furniture (100) according to one of the claims 3 to 5, **characterized in that** the mounting element (5c) comprises at least one sliding element (5e), preferably two.
7. Furniture (100) according to claim 6, **characterized in that** the at least one sliding element (5e) is arranged in a recess (2b) in the first fitting part (2), wherein the guide element (5b) is guided linearly displaceably in the sliding element (5e).

8. Furniture (100) according to one the claims 1 to 7, **characterized in that** the second fitting part (3) is formed in two parts.

9. Furniture according to claim 8, **characterized in that** the second hinge pin (3c) is allocated to a first part (3a) of the second fitting (3) and the third hinge pin (5a) is allocated to a second part (3b) of the second fitting (3).

10. Furniture according to one of the claims 1 to 9, **characterized in that** the pivoting element is arranged substantially parallel to the side wall (103) in the second position.

11. Furniture according to claim 10, **characterized in that** the stationary support (102) has at least two side walls (103), wherein the at least two side walls (103) form a cavity (104), into which the pivoting element (101) can travel in the depth direction (Z) of the stationary support (102) in the second position.

12. Furniture according to one of claims 1 to 11, **characterized in that** at least two fittings (1) are provided.

Revendications

1. Meuble (100) comprenant un élément pivotant (101) sous la forme d'une partie de meuble mobile, un support fixe (102) sous forme de corps de meuble et au moins une ferrure (1) destinée à monter de manière mobile l'élément pivotant (101) par rapport au support fixe (102), la ferrure comprenant :

- une première partie de ferrure (2) disposée ou pouvant être disposée sur le support fixe (102),
- une deuxième partie de ferrure (3) disposée ou pouvant être disposée sur l'élément pivotant (101), dans lequel la première partie de ferrure (2) et la deuxième partie de ferrure (3) sont réalisées de manière à pouvoir pivoter l'une par rapport à l'autre,
- au moins un levier d'articulation (4) qui est relié de manière articulée à la première partie de ferrure (2) par l'intermédiaire d'un premier axe d'articulation (2a) et de manière articulée à la deuxième partie de ferrure (3) par l'intermédiaire d'un deuxième axe d'articulation (3c),

dans lequel l'élément pivotant (101) peut être déplacé au moyen de la ferrure (1) entre une première position, dans laquelle l'élément pivotant (101) recouvre au moins en partie une face frontale (103a) de la paroi latérale (103) du support fixe (102), et une deuxième position, dans laquelle l'élément pivotant (101) peut être déplacé dans une

- direction de profondeur (Z) du support fixe (102),
caractérisé en ce que
- un dispositif de guidage (5) est prévu, dans lequel le dispositif de guidage (5) est monté de manière à pouvoir coulisser linéairement sur ou dans une des deux parties de ferrure (2, 3) et est relié de manière articulée à l'autre des deux parties de ferrure (2, 3) par l'intermédiaire d'un troisième axe d'articulation (5a), dans lequel le troisième axe d'articulation (5a) est réalisé de manière séparée et espacée du premier axe d'articulation (2a) et du deuxième axe d'articulation (3c), et qu'au moins deux, de préférence exactement deux, leviers d'articulation (4) sont prévus, dans lequel les au moins deux leviers d'articulation (4) sont reliés respectivement de manière articulée à la première partie de ferrure (2) par l'intermédiaire du premier axe d'articulation (2a) et de manière articulée à la deuxième partie de ferrure (3) par l'intermédiaire du deuxième axe d'articulation (3c).
2. Meuble (100) selon la revendication 1, **caractérisé en ce que** l'au moins un levier d'articulation (4) est réalisé sensiblement en forme de L.
 3. Meuble (100) selon l'une quelconque des revendications 1 ou 2, **caractérisé en ce que** le dispositif de guidage (5) comprend un élément de guidage (5b) et un élément de montage (5c), dans lequel l'élément de guidage (5) est monté de manière à pouvoir coulisser linéairement dans l'élément de montage (5c).
 4. Meuble (100) selon la revendication 3, **caractérisé en ce que** l'élément de guidage (5b) présente une section de liaison (5d), par l'intermédiaire de laquelle l'élément de guidage (5b) est relié de manière articulée à une des deux parties de ferrure (2, 3) sur un troisième point de fixation (5a).
 5. Meuble (100) selon l'une quelconque des revendications 3 ou 4, **caractérisé en ce que** l'élément de guidage (5b) présente une surface de section transversale circulaire ou polygonale.
 6. Meuble (100) selon l'une quelconque des revendications 3 à 5, **caractérisé en ce que** l'élément de montage (5c) comprend au moins un, de préférence deux, élément coulissant (5e).
 7. Meuble (100) selon la revendication 6, **caractérisé en ce que** l'au moins un élément coulissant (5e) est disposé dans un évidement (2b) dans la première partie de ferrure (2), dans lequel l'élément de guidage (5b) est guidé de manière à pouvoir coulisser linéairement dans l'élément coulissant (5e).
 8. Meuble (100) selon l'une quelconque des revendications 1 à 7, **caractérisé en ce que** la deuxième partie de ferrure (3) est réalisée en deux parties.
 9. Meuble (100) selon la revendication 8, **caractérisé en ce que** le deuxième axe d'articulation (3c) est associé à une première partie (3a) de la deuxième ferrure (3) et le troisième axe d'articulation (5a) est associé à une deuxième partie (3b) de la deuxième ferrure (3).
 10. Meuble selon l'une quelconque des revendications 1 à 9, **caractérisé en ce que** l'élément pivotant est disposé dans la deuxième position de manière sensiblement parallèle à la paroi latérale (103).
 11. Meuble selon la revendication 10, **caractérisé en ce que** le support fixe (102) présente au moins deux parois latérales (103), dans lequel les au moins deux parois latérales (103) forment un espace creux (104) dans lequel l'élément pivotant (101) peut être déplacé dans la deuxième position dans la direction de profondeur (Z) du support fixe (102).
 12. Meuble selon l'une quelconque des revendications 1 à 11, **caractérisé en ce que** l'au moins deux ferrures (1) sont prévues.

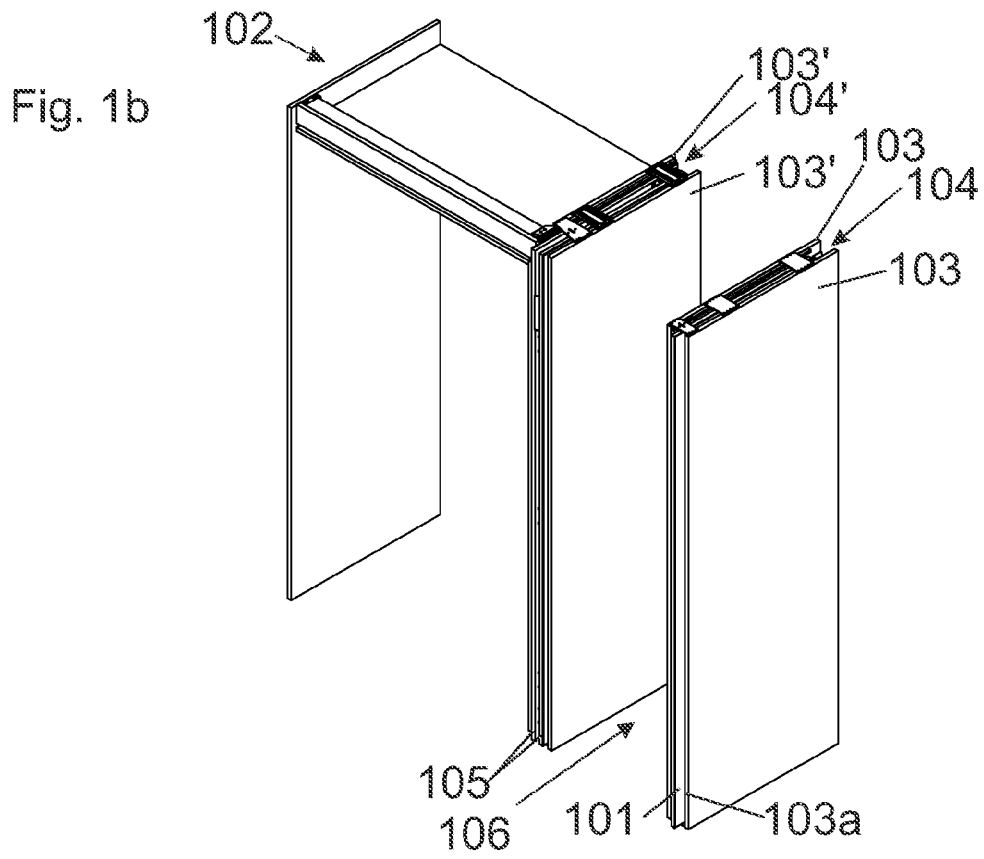
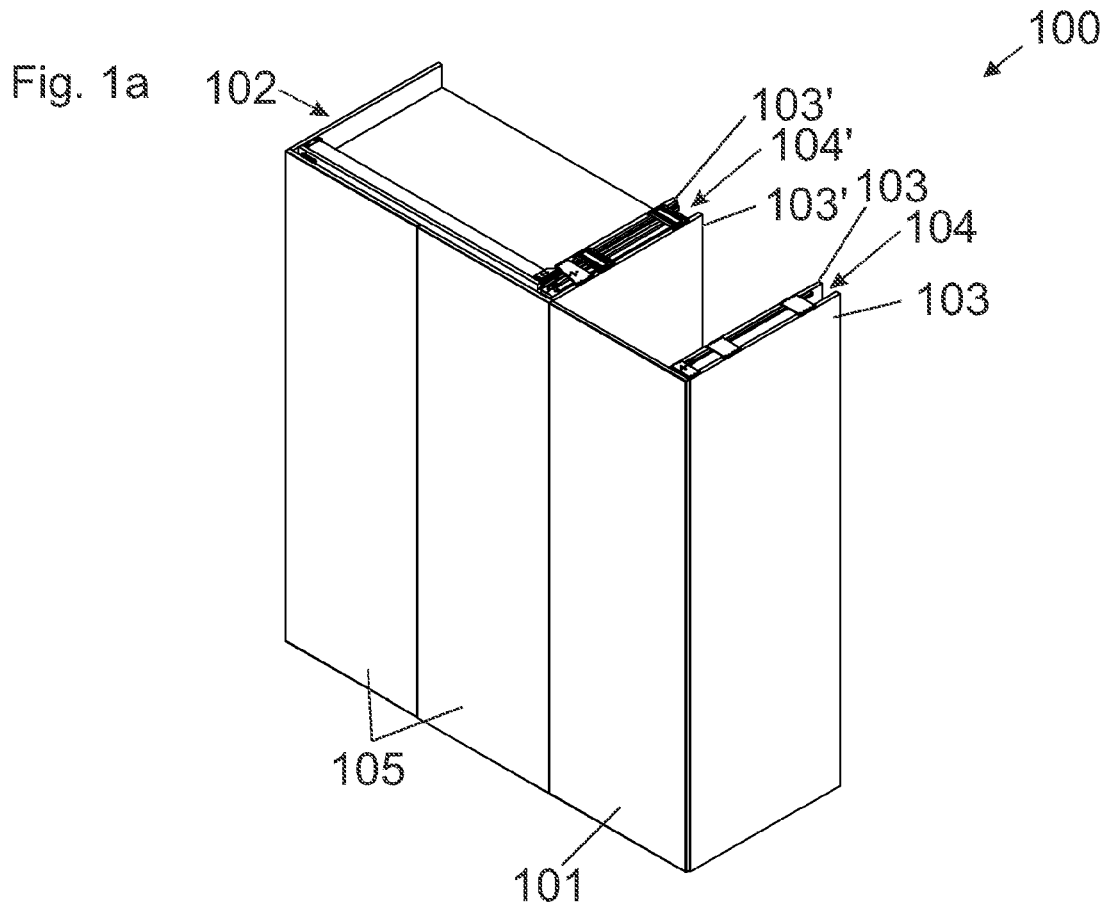


Fig. 2

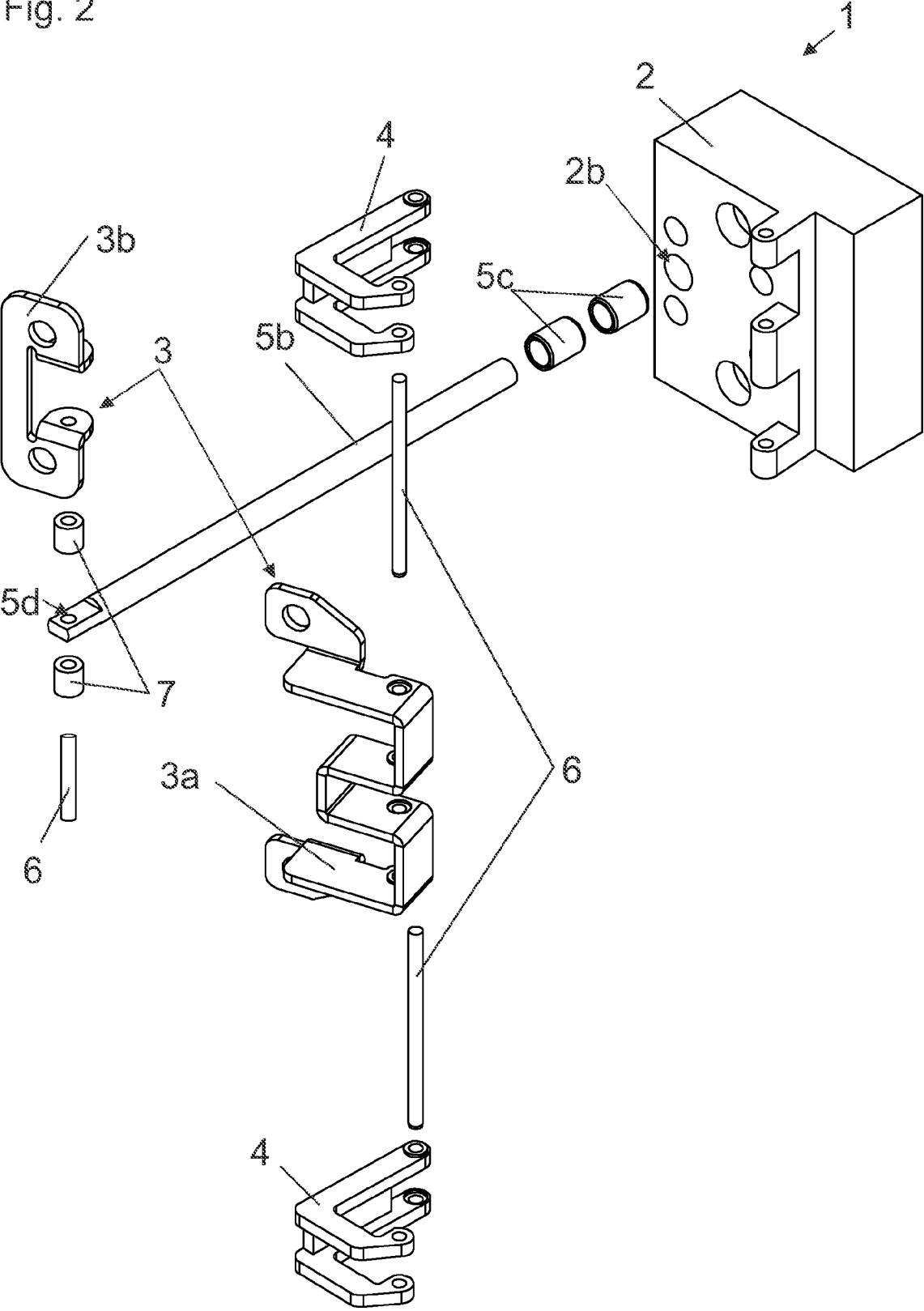


Fig. 3a

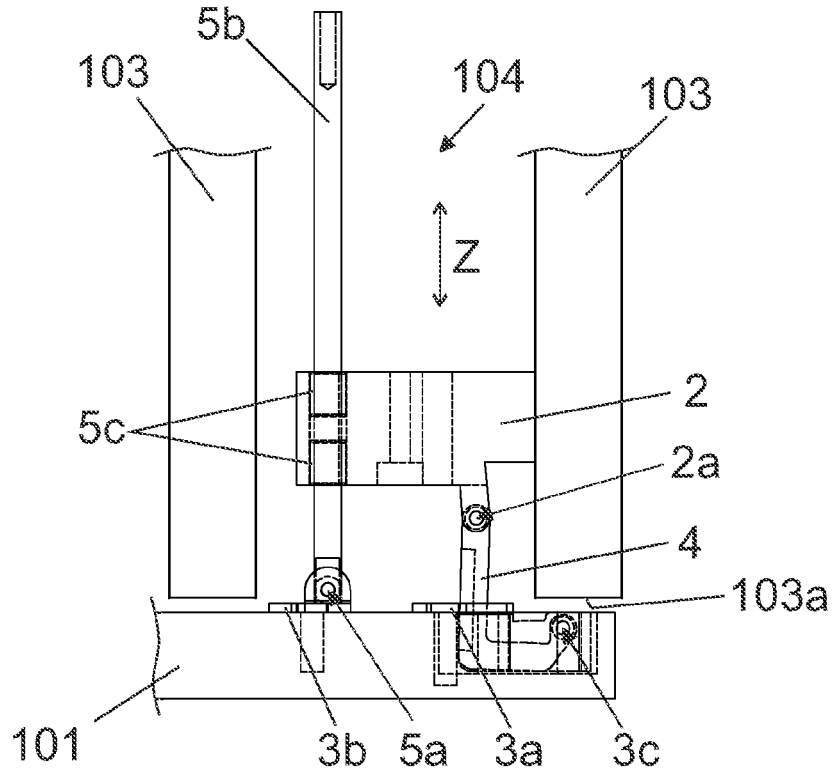


Fig. 3b

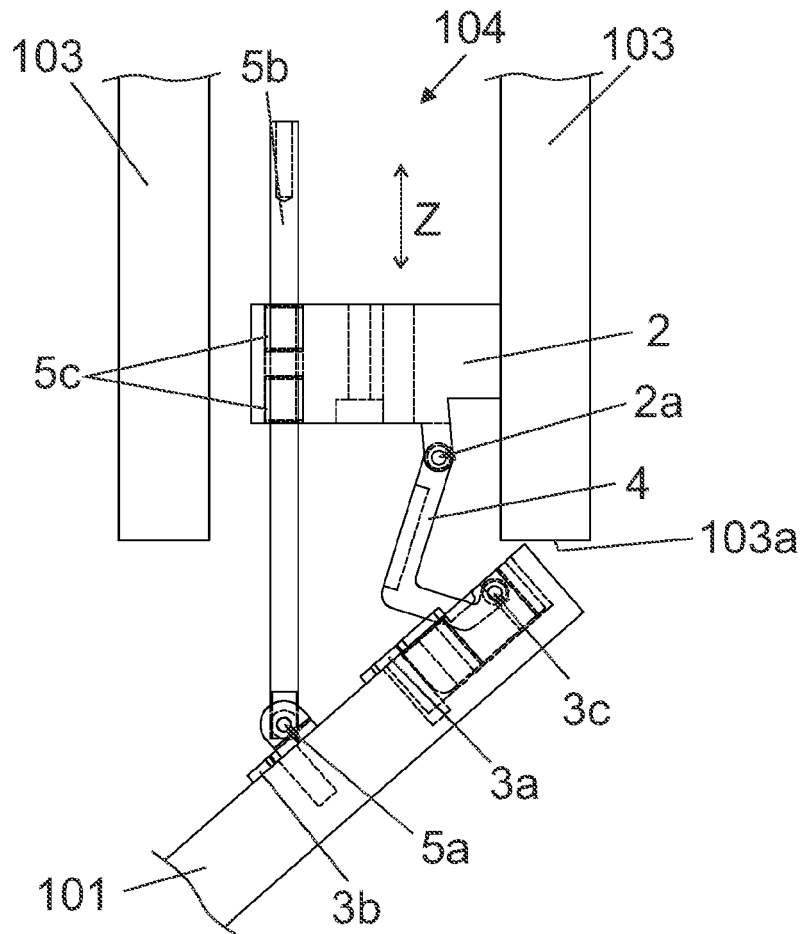


Fig. 3c

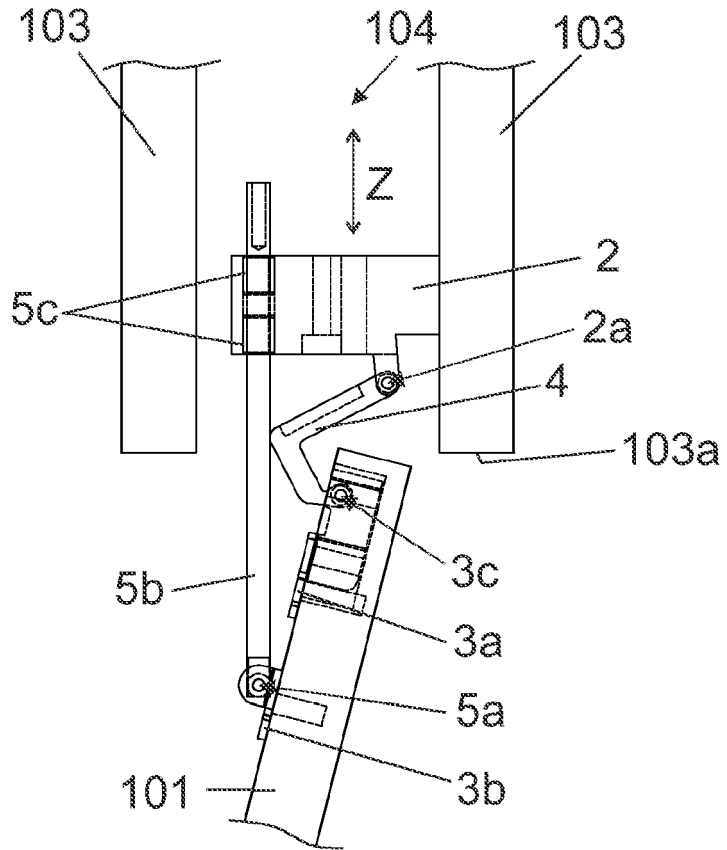


Fig. 3d

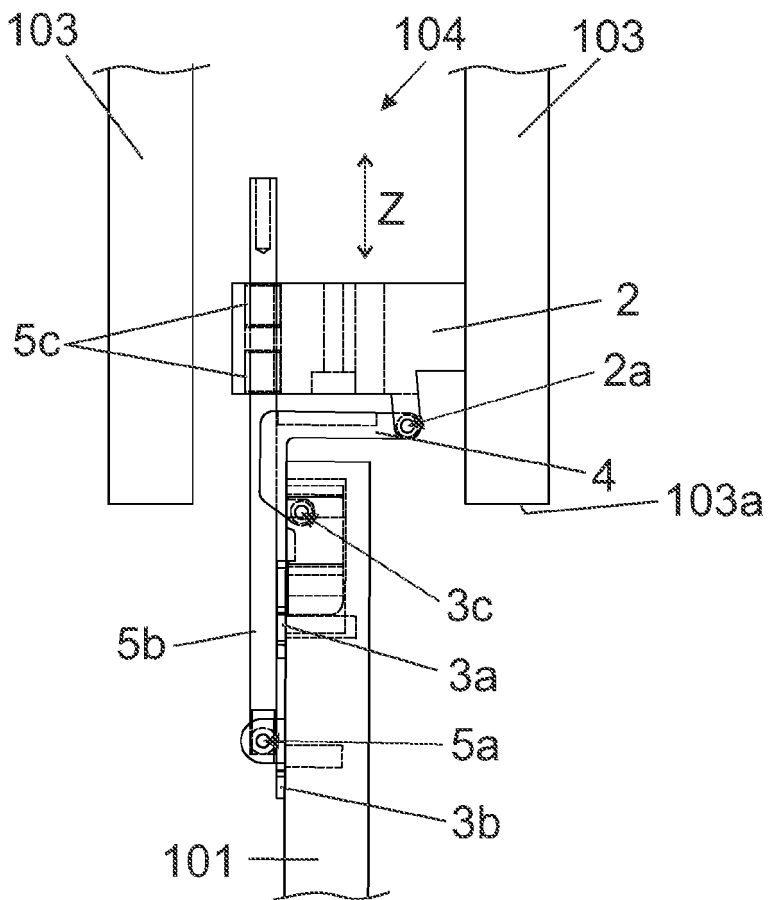


Fig. 4a

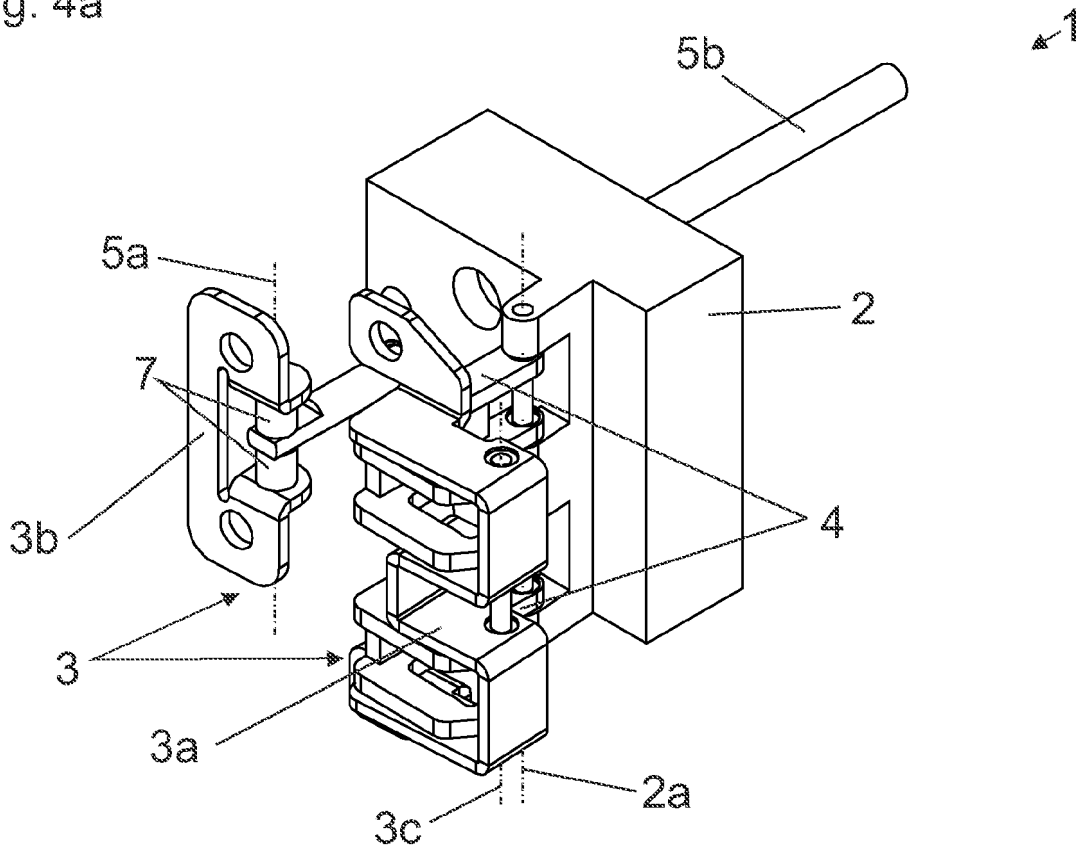


Fig. 4b

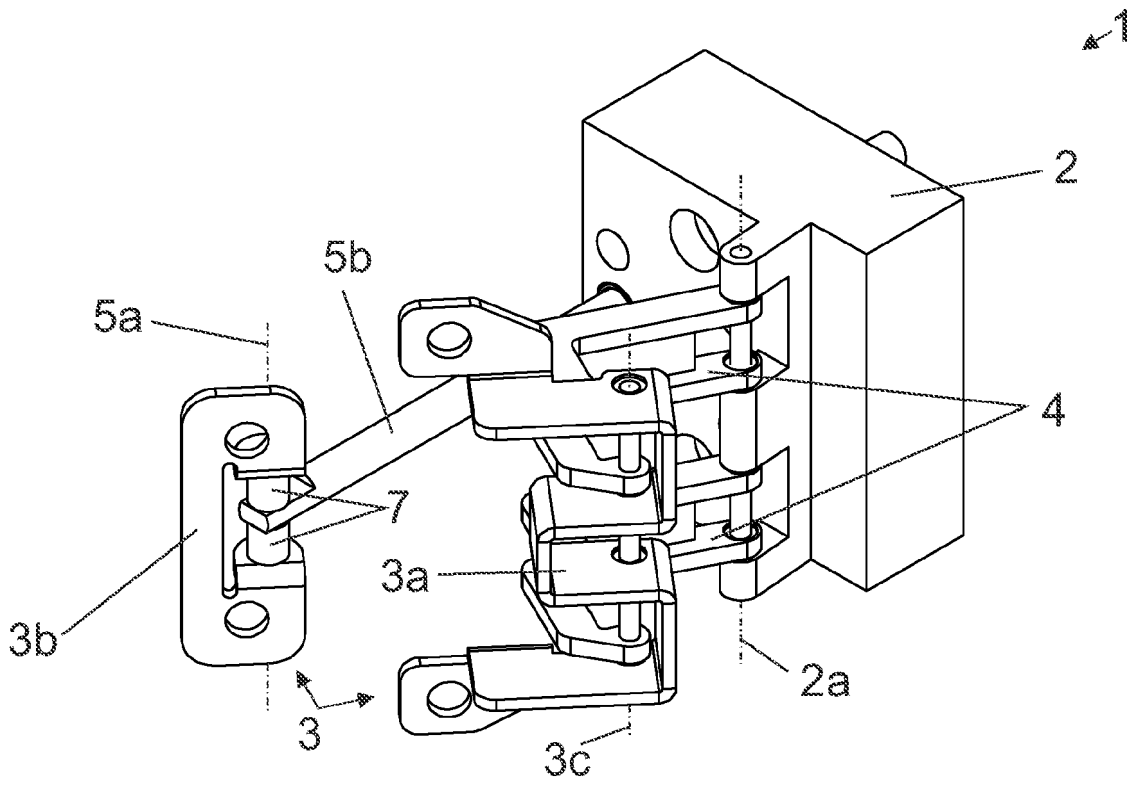


Fig. 4c

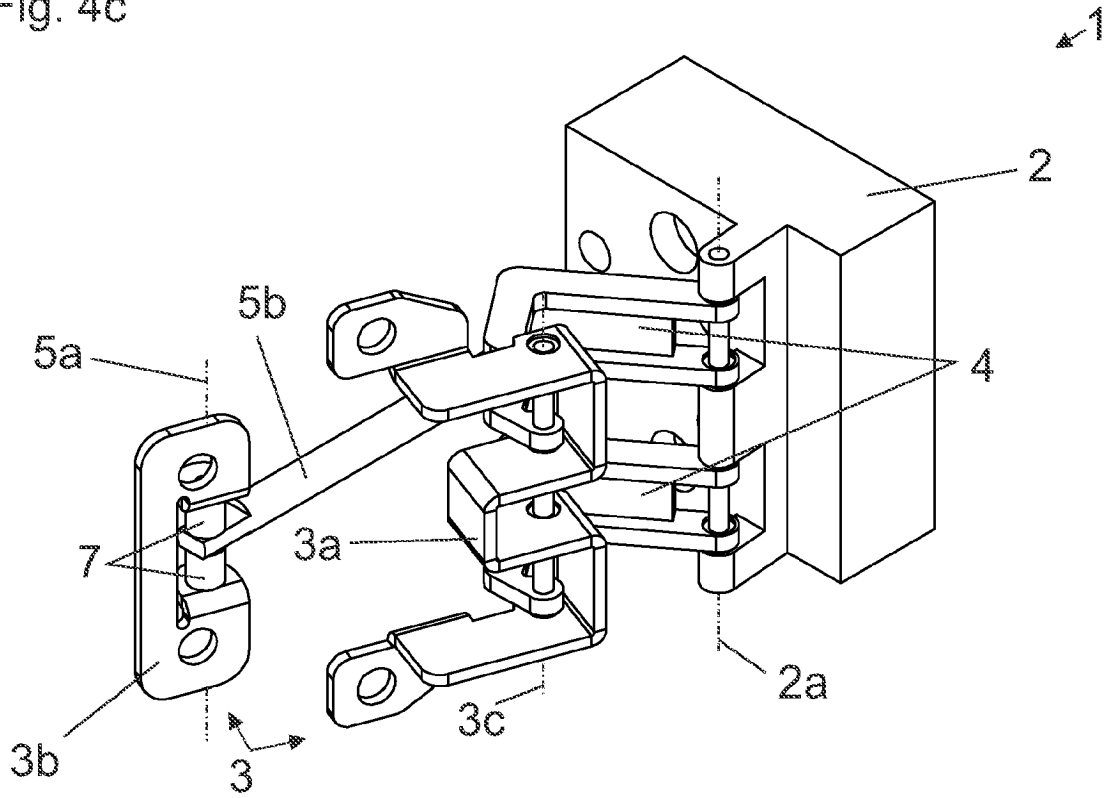
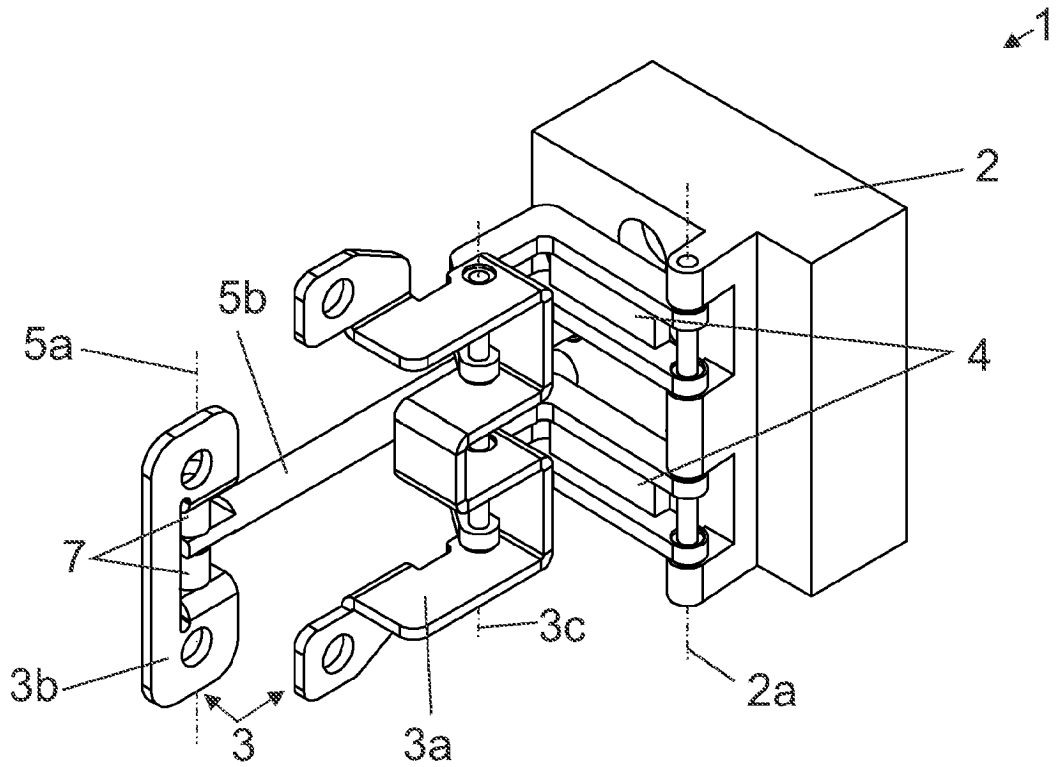


Fig. 4d



IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- AT 521841 A1 [0002] [0003]
- WO 2018129574 A1 [0002]
- US 20040252045 A1 [0002]
- DE 20207036 U1 [0002]
- EP 3343152 A1 [0002]
- WO 2020232490 A1 [0002]
- DE 102009009719 A1 [0004]